

Evangelische Kirche im deutschen Kolonialismus

Akademietagung zum Abschluss des Studienprozesses zur Rolle der deutschen evangelischen Auslandsarbeit im kolonialen südlichen Afrika bis in die 1920er Jahre

Hofgeismar, 28.-30. September
2011

Veranstalter:
Koordinationsausschuss des Studienprozesses
im Auftrag des Trägerkreises

Seit mehr als 300 Jahren leben deutsche Siedler im südlichen Afrika. Im Jahr 1780 wurde die erste evangelische Gemeinde deutscher Siedler in Kapstadt gegründet. Seit dieser Zeit unterstützen Kirchen, Missionswerke und kirchliche Vereine in Deutschland die Arbeit der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden im Gebiet des heutigen Südafrika und Namibia.

Im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit stand neben der Verkündigung des Evangeliums und der pastoralen Versorgung der Deutschsprachigen auch die Förderung der Beziehung zu den deutschen Kirchen über viele Jahrzehnte und die Bewahrung von deutscher Sprache, Kultur und Identität.

Diese Orientierung der deutschen evangelischen Auslandsarbeit wurde immer wieder kritisiert. Schon seit Ende des 19. Jahrhunderts strebten die deutschen Siedler durch die Gründung von eigenen Synoden und Kirchen nach Unabhängigkeit und Eigenständigkeit. Seit mehr als 50 Jahren wird der Auslandsarbeit vor allem von den aus der Missionsarbeit entstandenen schwarzen Kirchen vorgeworfen, Nationalität und Rasse über die Universalität des Evangeliums zu stellen und so zur Entstehung von Systemen der Rassentrennung im südlichen Afrika beigetragen zu haben.

Nach dem Ende der Apartheid haben die lutherischen Kirchen im südlichen Afrika immer wieder betont, wie wichtig es ist, diese kontroverse Geschichte aufzuarbeiten. Die Gedenkveranstaltungen im Jahr 2004 zum 100. Jahrestag des Völkermordes und des Kolonialkriegs in Namibia waren ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie das gemeinsame Gedenken zur Versöhnung beitragen kann.

Der Studienprozess zur Rolle der deutschen evangelischen Auslandsarbeit im kolonialen südlichen Afri-

ka, zu dem die Evangelische Kirche in Deutschland EKD auf Initiative der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Vereinten Evangelischen Mission Kirchen und Missionswerke im südlichen Afrika und in Deutschland eingeladen hatte, versucht, für diesen Versöhnungsprozess die notwendige historische Grundlage zu legen.

Der Studienprozess hat die Form eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts und ist interdisziplinär und partizipatorisch angelegt. An der Forschungsarbeit haben Wissenschaftler aus Südafrika, Namibia und aus Deutschland mitgewirkt.

Mittwoch, 28.09.11

- | | |
|--------------|--|
| 14.00 | Stehkaffee |
| 14.30 | Begrüßung, Vorstellung des Tagungsprogramms |
| 15.00 | Sektion 1 – Konsequenzen deutscher Einwanderung: Siedlergemeinden, Missionswerke und afrikanische Gesellschaften |
| 1) | Historische Einführung
(Prof. T. Maluleke, University of South Africa, Pretoria) |
| 2) | Kirchengeschichtliche Einführung
(Dr. L. Engel) |
| 3) | Zur Geschichte der Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte in den Trägerkirchen
(Bischof Dr. Z. Kameeta, Namibia) |
| | Diskussion |

18.00 Buchvorstellung
Buchpräsentation
Prof. Ch. Marx (Universität Duisburg-Essen)

Podiumsdiskussion:
Bischof M. Schindehütte (EKD)
Bischof Dr. Z. Kameeta (ELCRN, ELCIN, ELCSA)
Bischof H. Müller (VELKSA)
Pfarrer Dr. H. Lessing (Studienprozess)
Gesprächsleitung: Ch. Anders (EMW)

19.00 Buffet

Donnerstag, 29.09.11

7.45 Morgenandacht
8.00 Frühstück

9.00 Sektion 2 – Entstehung, Entwicklung und Selbstverständnis der deutschsprachigen Siedlergesellschaften im südlichen Afrika

1) Historische Einführung
(Prof. T. Dederling, University of South Africa)

2) Kirchengeschichtliche Einführung
(Pfarrer Dr. Ch. Hohmann, Herausgeber)
3) Zur Geschichte der Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte in den Trägerkirchen(H. Büttner)

Diskussion

13.00 Mittagessen

15.00 Sektion 3 – Die Auslandsarbeit deutscher Kirchen und Missionswerke

1) Historische Einführung
(Prof. K. Koschorke, Universität München)

2) Kirchengeschichtliche Einführung
(Dr. H. Lessing, Herausgeber)
3) Zur Geschichte der Auseinandersetzung um die Kolonialgeschichte in den Trägerkirchen(Altbischof M. Kruse)

Diskussion

18.00 Abendessen

19.00 Sektion 4 – Zur Einordnung der Ergebnisse des Studienprozesses

1) Der Studienprozess im Kontext der deutschen Debatte zum Umgang mit der Kolonialgeschichte

(Prof. R. Köblier, Arnold Bergstraesser-Institut Freiburg)

2) Ekklesiologische Einordnung der Deutschen Evangelischen Auslandsarbeit
(Prof. J. Kampmann, Universität Tübingen)

3) Die Deutsche Evangelische Auslandsarbeit im ökumenischen Vergleich
(Prof. K. Raiser)

Diskussion

21.30 Abendandacht

Freitag, 30.09.11

7.45 Morgenandacht
8.00 Frühstück

9.00 Podiumsdiskussion der Träger des Studienprozesses zum Umgang mit den Forschungsergebnissen

Podium:
Bischof M. Schindehütte (EKD)
OKRin B. Rudolph (EKiR)

Vertreter der Missionswerke
Bischof Dr. Z. Kameeta (ELCRN, ELCIN, ELCSA)
Bischof E. Hertel (VELKSA)
Pfarrer Dr. H. Lessing (Studienprozess)
Moderation: C. Anders (EMW)

10.30 Plenumsdiskussion

12.00 Abschluss der Tagung / Reisesegen

12.30 Mittagessen

ANMELDUNG bis 26.9.2011

Anmeldung direkt in der Evangelischen Akademie Hofgeismar

Tel: 0049-(0)5671/881-0

E-Mail: tagungsstaette.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.
Verpflegungs- und Übernachtungskosten erfragen Sie bitte direkt bei der Akademie

Herausgegeben vom Kirchenamt der EKD
Herrenhäuserstr. 12

30419 Hannover

Telefon: +49(0)511 27960

Fax: +49(0)511 2796707

E-Mail: Ruth.Guetter@ekd.de

Internet: www.ekd.de